

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 29 (1972)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Juni 1972

29. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
 Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90-107 75 / Jahresabonnement:	Fr. 8.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082	DM 8.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S 55.-
	Übriges Ausland: Fr. 10.-	

INHALT

1. Bergfrühling	81
2. Alt werden und jung bleiben	82
3. Frühdiagnose bei Krebs	83
4. Gefährliche Stoffe in der Luft	85
5. Abfallverwertung	87
6. Phosphor	90
7. Idiosynkrasie, Allergie	92
8. Mexikanischer Besuch im Heilkräutergarten	93
9. Wichtige Hinweise von unserem Labor	96

BERGFRÜHLING

Sanfte Junilüfte in den Bergen
 Locken kleine Blumenkinder sacht hervor,
 Zwar verwundert sie sich meist noch bergen
 Zwischen Felsen, da und dort als bunter Flor!

Blauer Enzian und Rosaprimel
 Stehen zierlich zwischen gelber Blumenwelt,
 Über allem strahlt der blaue Himmel,
 Schützt diese Schönheit unter seinem Zelt. —

Auch kein Flecklein Erde ist vergessen,
 Überall sich breitet buntes Leben aus,
 Schnee und Eis, sie trotzen zwar vermessen,
 Doch der Frühlingssturm sie lachte tüchtig aus.

Und nun blühen von den feinen, zarten,
 Allerliebsten Blumen da und dort getreu,
 Weil sie auf die warme Sonne harrten,
 Schuf aus kleinen Samen sie das Leben neu.

Viele jedoch nicht verstehn zu deuten,
 Dieses Lebenswunder immer, jedes Jahr,
 Schönheit stirbt drum aus bei jenen Leuten,
 Denen niemals Wunder werden offenbar! —

S. V.

Umschlagbild: Einsame Bergwelt im Engadin

Originalaufnahme von Ruth Vogel